

Liebe Lesben, Leser*innen und liebe Interventionistas!
Hoffnungszeichen in diesen Zeiten zu finden, erfordert Wachsein und die Bereitschaft, sich zu öffnen für Veränderungen. Und das ist sicherlich die schwierigste Übung.

Ich sehe solche Hoffnungszeichen in den selbstgemalten Bildern in Fenstern, in den bunten Steinen, die zu Ostern ausgesetzt worden sind und in den verantwortungsvollen Menschen, die Abstand halten. Danke dafür!

Meine eigene Entdeckung ist die [Generationenstiftung](#), eine Interessenvertretung der kommenden Generationen, die jung und alt zusammenbringt, um die Herausforderungen der Zeit zu bewältigen.

Euch wünsche ich Gesundheit und Achtsamkeit aller im Umgang miteinander!

Eva

Netzwerkstelle Lesben in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

... richten wir uns weiterhin nach der behördlichen Anordnung, die bis 30. April alle Veranstaltung untersagt.

Wir sind im Homeoffice, aber weiter für euch da, am besten per Email:
info@lesbenverein-intervention.de.

Der Anrufbeantworter Tel.: 040-245002 nimmt eure Anliegen auf und wird regelmäßig abgehört.

Wir sind gerade dabei unsere Homepage <http://intervention-hamburg.de/> neu aufzubauen. Gebt gerne **Rückmeldung**, was noch mit drauf soll!

Und neben allen Infos, die hier im Newsletter neu sind, empfehle ich euch die Seite vom Dachverband Lesben und Alter [für ein Leben in der Krise](#) Hier wurden Infos immer wieder aktualisiert und ergänzt.

Das Hamburger Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung

hat die Solidaritätsaktion für Kristina Hänel gestartet. Kristina Hänel verklagt Klaus Günther Annen. Er verklagt hobbymäßig Gynäkolog*innen (§219a). Seine Homepage zieht Vergleiche zum Holocaust. Das fordert uns alle zum starken Protest:

[Informiert euch hier und beteiligt euch!](#) Ihr findet das erste von zwei Plakaten auf der Bündniswebsite, zusammen mit der Presseerklärung. Und der 2. Teil der Foto-Soli-Aktion ist auch online:

<https://www.facebook.com/Sexuelle.Selbstbestimmung.Hamburg/>

Postet und verteilt das fleißig ;-)

Kristina Hänel braucht unsere Unterstützung im Kampf gegen den §219a, so das [Hamburger Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung](#)

Frauenkonzentrationslager Ravensbrück und Uckermark: Verfolgten lesbischen Frauen und Mädchen muss endlich gedacht werden.

Ihr seid nicht vergessen!

17.04.2020 Anlässlich des 75. Jahrestags der Befreiung des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück und des Jugendlagers Uckermark fordert der LesbenRing e.V. weiterhin die Anerkennung der Verfolgung und des erlittenen Leids der in den dortigen Lagern inhaftierten lesbischen Frauen und Mädchen.

[zur Pressemitteilung](#)

++ SEEBRÜCKE HAMBURG kündigt große Abstands-Mahnwache für den 18. April an +++

Nach der Ankündigung von Innensenator Andy Grote, dass Protestaktionen wie z.B. Mahnwachen in Hamburg wieder möglich sein sollen, kündigt die SEEBRÜCKE HAMBURG eine große Abstands-Mahnwache um die Binnenalster für die sofortige Evakuierung der griechischen Lager am Samstag, den 18. April an.

Außerdem fordert die SEEBRÜCKE, dass alle Bußgeldverfahren gegen protestierende Menschen, die sich an alle Abstandsregeln gehalten hätten, unverzüglich eingestellt werden. Betroffenen von Bußgeldverfahren biete die SEEBRÜCKE solidarische Unterstützung und praktische Tipps für Widerspruchsverfahren an.

Aus der Pressemitteilung der SEEBRÜCKE Hamburg: [Link zur Pressemitteilung](#)

Am 24.4. wäre der globale Klimastreik von Fridays For Future auf der Straße - nun verlegen wir die Demonstration ins Netz. Beim Livestream for Future werden wir von zu Hause aus und doch alle gemeinsam laut fürs Klima!

[Hier gehts zur Demo](#)

Mein besonderer Hinweis: Der SOVD hilft...

Der SOVD als großer Sozialverband Deutschlands, hilft in vielen schwierigen Situationen des Alltags. Auf seiner Homepage <https://www.sovd-hh.de> sind Infos, Hilfen und neue Regeln während der Corona-Krise zusammengestellt: [hier draufklicken](#)

Ihr findet folgende ausführlich ausgearbeitete Themen: Informationen rund um Corona (u.a. zur Grundsicherung (Hartz 4 und mehr)) / Nachbarschaftshilfe / Seniorinnen und Senioren / Frauen / Unterhaltung / Beratung im Trauerfall

Die Gender-Mediathek des Gunda-Werner-Instituts ist online

Hier findet ihr Videos, Filme, Podcast rund um die Themen Gender und Feminismus. Ein kleiner Vorgeschmack sei dieser Videoclip zur Parität in politischen Gremien:

<https://youtu.be/wcEboNPmcb8>

Hier der Weg zur vielversprechenden Homepage: <https://www.gender-mediathek.de/de>

2020 gab es keinen Friedensmarch ...

aber einen ausführlichen Rundbrief des Hamburger Forums. Für alle Interessierten der Friedensbewegung hier der Link dazu: [Rundbrief der Friedensbewegung](#)

8. Mai zum Feiertag machen!

Was 75 Jahre nach Befreiung vom Faschismus getan werden muss!
[Esther Bejarano & VVN-BdA e.V.](#) hat diese Petition an Angela Merkel, Bundeskanzlerin - Wolfgang Schäuble, Bundestagspräsident - Frank-Walter Steinmeier, Bundespräsident - Dietmar Woidke, Bundesratspräsident gestartet.

<https://www.change.org/p/8-mai-zum-feiertag-machen-was-75-jahre-nach-befreiung-vom-faschismus-getan-werden-muss-tagderbefreiung-bkagvat-bundesrat>

Esther Bejarano: „Ich überlebte als Mitglied des „Mädchenorchesters“ das deutsche Vernichtungslager Auschwitz und konnte vor 75 Jahren auf dem Todesmarsch der Häftlinge des KZ-Ravensbrück der SS entkommen. ...

Eine weitere Petition zum Thema Antifaschismus:

Der Bundesorganisation VVN-BdA ist nach wie vor der Status der Gemeinnützigkeit aberkannt. Wenn Ihr bisher noch nicht unterschrieben habt, holt es bitte jetzt nach unter:

<https://www.openpetition.de/petition/online/die-vvn-bda-muss-gemeinnuetzig-bleiben>.

Bitte rührt die Werbetrommel wo immer Ihr könnt. **Wir haben noch 3 Wochen Zeit!**

Gute Nachricht aus dem Newsletter der Wohnungsloseninitiative:

Hinz&Kunzt und die Tagesaufenthaltsstätte Alimaus bringen zusammen mit der Diakonie Hamburg so schnell wie möglich bis zu 250 Obdachlose in Hotelzimmern unter. Finanziert wird das Hilfsprojekt durch die Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH. (...)

Außerdem kann z.Zt. keine Hinz&Kunzt Zeitung verkauft werden. Ihr könnt es online herunterladen, Spende erbeten: [hier gehts zur Homepage von Hinz&Kunzt](#)

Videoreihe LET'S TALK ABOUT... ANGST!

Corona löst Angst aus. Für Betroffene von sexueller Gewalt, familiärer oder Beziehungsgewalt ist der Rückzug ins Zuhause kein Schutz, sondern Bedrohung. Aber auch die Angst vor der Ungewissheit und Existenzsorgen plagen viele von uns ganz akut. Wir schwanken zwischen dem Willen, etwas zu unternehmen, und Hilflosigkeit. Was also tun gegen die Angst?

In dieser Videoreihe nimmt Allerleirauh-Beraterin und Psychologin Petra Wiethölder dieses Gefühl behutsam auseinander und zeigt uns, was die Angst eigentlich für uns tun will, wie sie zu uns spricht – und wie wir mit ihr sprechen und besser mit ihr umgehen können. <https://allerleirauh.de/lets-talk-about-angst/>

Für alle, die jetzt Hilfe benötigen, haben wir hier eine Liste mit Beratungsangeboten zusammengestellt: www.allerleirauh.de/hilfe-bei-gewalt
Auch wir sind fast zu unseren gewohnten Telefonzeiten erreichbar. Mehr Infos findet ihr hier: [Kontakt](#)

Wer kein Video verpassen will, meldet sich am besten gleich für unseren Newsletter an: [Hier anmelden!](#)

Im Newsletter der Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg ...

... gibt es ein [Gespräch mit Michael Buschheuer](#) (Sea-Eye) zur aktuellen Situation der Seenotrettung.

Außerdem ein Kommentar von Ellen Ueberschär, Vorstandsmitglied der Bundesstiftung, zu [10 Denkrichtungen der Krisenresilienz](#), in dem sie unter anderem die Lehre zieht, dass die Anerkennung der eigenen Vulnerabilität entscheidend für den Umgang mit bevorstehenden Krisen, der Klimakrise zu allererst, sein wird.

Angebot für Sportbegeisterte

Das "Tyger Trimiar Gym e.V.", dessen Räume mitten in Altona in der fux e.g. (ehemalige Viktoriakaserne) liegen, soll ein Ort werden, an dem FLINT*-Personen solidarisch trainieren, eine provisorische Website (www.ttg-hamburg.de), die in Bälde mit mehr Inhalt gefüllt werden wird. Zusätzlich gibt es einen Instagram account (tyger_trimiar_gym), der sich in nächster Zeit füllen wird.

Frauenfilmfestival Dortmund Köln

Auch dieses Festival fällt aus. Aber schaut mal auf die Seite. Es gibt Onlineangebote: [Hier geht es zum Frauenfilmfestival](#)

Buchtipp: "Was heißt hier eigentlich Verfassungsschutz? Ein Geheimdienst und seine Praxis."

Cornelia Kerth/Martin Kutscha: "Was heißt hier eigentlich Verfassungsschutz? Ein Geheimdienst und seine Praxis."

Für 12,90 € könnt ihr ihn im Online-Shop des VVN erwerben: <https://shop.vvn-bda.de/index.php/gemeinnuetzigkeit/kerth-kutscha-was-heisst-hier-eigentlich-verfassungsschutz.html>

iFightDepression ...

... ist ein Online-Selbstmanagement-Tool für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren mit leichteren Depressionsformen. Durch Struktur, Wissen und praktische Hinweise unterstützt es Betroffene beim eigenständigen Umgang mit Symptomen. Das Angebot der Deutschen Depressionshilfe soll normalerweise von Ärzt*innen oder Therapeut*innen begleitet werden, wegen der hohen Belastung durch Corona ist es aktuell aber auch für unbegleitete Nutzung freigeschaltet.

[zur Website](#)

Queere Körperarbeit Wien

Meditation, Massage, Schreiben, Atmen, Bewegen - die Queer Bodyworkers Vienna nutzen das volle Potential unserer Körper, um uns mit selbigen zu versöhnen, stark zu fühlen, gut zu fühlen, ohne mit ihnen oder anderen Körpern in einen Wettkampf zu treten. Jeden Tag gibt es eine Session zum Mitmachen. Das Angebot ist kostenlos, aber Spenden sind gerne gesehen!

[zur Website](#)

Farid Müller bietet am Samstag, dem 18. April, von 15 bis 16.30 Uhr bietet einen Rathaus Kaffeetreff digital an. Er wird bei Zoom online versuchen, alle Fragen zu beantworten oder "mitzunehmen". Als prominenten Gast ist die **Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank** dabei. Sie wird ebenso Fragen (auch rund um Corona in Hamburg) beantworten. Kaffee, Tee und Kuchen müssen nicht fehlen, ich bitte aber in diesem Fall um Selbstversorgung, bis wir uns alle wieder in einem Café treffen dürfen.

Rathaus Kaffeetreff digital mit Katharina Fegebank

Samstag, 18. April, 15 bis 16.30 Uhr

[Hier geht's zum Zoom-Meeting](#)

Meeting-ID: 499 630 913, Passwort: 361 515.

[Hier gibt es eine kurze Anleitung](#), wie man an einem Zoom-Meeting teilnehmen kann.